

TENADO® PROTECT

NORBERT MANNKE, BERUFSFEUERWEHRMANN UND LEITER DER BRANDSCHUTZDIENSTSTELLE DER FEUERWEHR KAMEN

BOMBENFUND IN KAMEN: INNENSTADT PROBLEMLOS EVAKUIERT MIT TENADO PROTECT

2013 entschärfen Spezialisten vom Kampfmittelräumdienst NRW drei Bomben in der Kamener Innenstadt. Etwa 2.000 Menschen müssen ihre Wohnungen verlassen. Die Evakuierung plant Norbert Mannke mit TENADO PROTECT – und würde es immer wieder einsetzen.

SCHNELL GEPLANT

In vielen Städten tauchen sie nach und nach aus der Versenkung auf: Bomben aus den Weltkriegen, tief vergraben unter Industriegelände oder auch mal im heimischen Garten. In Kamen werden etwa ein bis zwei Blindgänger pro Jahr entschärft. Ein Vorgang, der Präzision und Organisation erfordert. Oberste Priorität hat jedoch die Sicherheit der Menschen.

Norbert Mannke koordiniert die Evakuierung. Um neun Uhr am 6. Juni 2013 lässt er die nördliche Innenstadt um die drei Bomben – jede 250 Kilo schwer – absperren. Eine Gesamtfläche von fast 45 Fußballfeldern. Niemand darf mehr hinein.

Die Evakuierung der Bewohner plant Mannke mit TENADO PROTECT. Wichtig ist ihm, dass er die Pläne vom Bauamt problemlos importieren und bearbeiten kann. Überflüssige Infos entfernt er und legt Absperrpunkte und Evakuierungsabschnitte fest. Die Pläne gehen an alle am Einsatz beteiligten Fachbehörden: Polizei, Autobahnpolizei, Feuerwehr und Baubetriebshof. Früher hat der Brandamtmann mit anderen Programmen gearbeitet. „Ein unheimlicher zeitlicher Aufwand und auch von der grafischen Darstellung her nicht schön. Dabei kann es durchaus passieren, dass ich auf einmal angerufen werde und es heißt: Wir müssen in drei Stunden evakuieren. Dann muss ich innerhalb kür-



NORBERT MANNKE ARBEITET MIT TENADO PROTECT

Norbert Mannke (52) ist seit über 25 Jahren Berufsfeuerwehrmann. Bei der Organisation von Bombenentschärfungen steht er der Stadt Kamen mit seiner Erfahrung und Expertise zur Seite. Seit 2010 arbeitet er mit TENADO PROTECT.

zester Zeit die Pläne ausarbeiten. Das schaffe ich jetzt schneller und optisch eine Ecke besser, logisch. Eine erhebliche Erleichterung!“ Auch im Stabsraum hat Mannke während des Einsatzes die Software für den Brandschutz dabei. „Wenn sich die Lage ändern würde, könnte ich ganz schnell auf die neue Situation reagieren und das Evakuierungsfeld vergrößern. Mit TENADO PROTECT brauche ich dafür ein paar Minuten. Für mich optimal.“



TENADO® PROTECT

PRÄGNANT DARGESTELLT

Siebzig Angestellte der Stadt helfen bei der Evakuierung. Sie klingeln an jedem Haus und stellen sicher, dass die Wohnungen leer sind. Aufgeteilt in Teams laufen die Helfer geografische Abschnitte ab – festgelegt von Mannke. „Mit ‚Kopieren nach‘ habe ich den jeweiligen Teilbereich in Power Point eingefügt, weil ich da schon eine Tabelle hatte.“ Fertig ist der Handzettel zum Abhaken. Am Einsatzleitwagen wird er dann kontrolliert. „Erst wenn alles geräumt und gesichert ist, bekommt der Feuerwerker das OK. Dann kann er loslegen und die Bombe entschärfen.“

Sowohl der Verwaltungsmitarbeiter als auch der Autobahnpolizist müssen genau im Bilde sein und schnell verstehen, was zu tun ist. Mannke nutzt für das Informieren aller Beteiligten die Pläne aus TENADO PROTECT. „Danach sind keine Fragen mehr offen. Alles ist klar und gut strukturiert dargestellt. Das ist wichtig. Wenn man sofort alles erkennen kann, muss man nicht viel erzählen.“ Auch eine eindeutige Kennzeichnung macht Pläne leichter verständlich. Die Symbole in TENADO PROTECT sind komplett und entsprechen der aktuellen Norm.

GLATT GELAUFEN

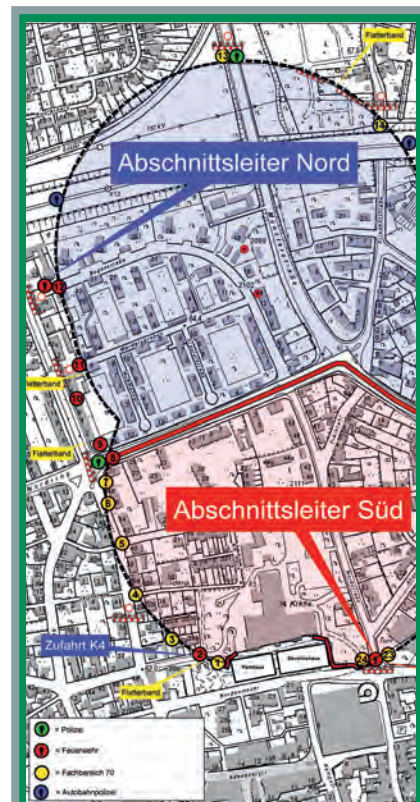
Norbert Mannke hat sich die Software selbst beigebracht. Mit TENADO PROTECT hält er auch als Einsteiger schnell professionelle Ergebnisse in der Hand. „Einfach das Programm starten und loslegen. Dann sieht man schon, wie das funktioniert.“ Jegliche Planart liegt dem Feuerwehrmann als Vorlage vor. „Egal, ob Flucht- und Rettungsplan oder Feuerwehrplan – man muss nicht immer neu zeichnen. Die Basis ist schon da. Ich muss nur

ergänzen und schon habe ich einen sauberen Plan. Das ist schon gut durchdacht!“

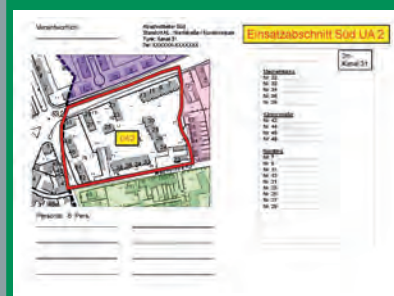
Die Evakuierung hat eine Stunde und zwanzig Minuten gedauert. „Da die nördliche Innenstadt zu einem sehr dicht besiedelten Stadtteil gehört, konnte man mit dem zeitlichen Ablauf der Räumung sehr zufrieden sein. Bis auf Kleinigkeiten lief es unterm Strich geordnet und reibungslos ab“, erzählt Mannke. Um die dritte Bombe zu entschärfen, musste auch die A2 gesperrt werden, eine der Hauptverkehrsstraßen in Deutschland. „Sieben Minuten später war sie wieder frei. Gute Planung ist da das A und O. TENADO PROTECT hat dazu beigetragen, weil die Planung optisch gut dargestellt war. Die Autobahnpolizei konnte sofort sehen, an welcher Stelle die Absperrung zu erfolgen hat.“

Die Software für den Brandschutz ist intuitiv und leicht verständlich. Wenn doch mal Fragen auftauchen, spricht Mannke mit dem kostenlosen Kundenservice. „Das Problem wird immer absolut professionell und zügig erledigt. Da ist noch nie eine Frage offen geblieben. Oft hat man nach dem Kauf einer Software keinen Ansprechpartner. Hier habe ich die Möglichkeit, mit Fachleuten zu reden.“

Als nächstes steht ein Einsatzplan für das Kamener Kreuz auf Mannkes Plan. Im Falle eines Unfalls liefert er essenzielle Infos – von der Kilometrierung bis zum Standort der Löschwasserversorgung. TENADO PROTECT ist wieder fest eingepplant. „Bei der Evakuierung habe ich es zum ersten Mal eingesetzt und muss sagen: Beim nächsten Mal mach ich’s wieder. Das steht fest.“



Der Absperrradius in der Kamener Innenstadt. Rund um die drei Bomben plant Mannke 24 Absperrpunkte. Polizei, Feuerwehr, Bauamt und Autobahnpolizei sind an diesen Punkten positioniert.



Der Handzettel eines der Evakuierungsteams. Mit der Funktion „Kopieren nach“ ist der Abschnitt schnell als Visualisierung in der vorgefertigten Datei mit Tabelle.